

## Protokoll der GF-Sitzung vom 13.03.2015

**Anwesende:** Jessica Rupf (GF Soziales), Matthias Funke (GF Finanzen), Christian Soyk (GF Personal), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik)

**Gäste:** Andreas Spranger, Christian Prause, Sascha Schramm, Matthias Zagermann

**Protokoll:** Jessica

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 17:00 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Turnustreffen</b>            Am 23.3. findet das nächste kleine Turnustreffen mit dem Rektorat statt. Es gab die Anfrage, welche Tagesordnungspunkte wir uns wünschen. Rückmeldung sind bis zum 16.3. gewünscht. Christian wird leider nicht teilnehmen können.            Themen: Nachfrage, warum das letzte kleine Turnustreffen im letzten Sommer stattgefunden hat. Dadurch hat die Kommunikation zwischen StuRa und Rektorat ein wenig gelitten. Urlaubssemester zum Nachholen von Prüfungen (z.B. durch Verzug bei Krankheit), Informationspolitik ZIH (muss dringend verbessert werden, ab 9.3. darf bspw. die Outlook Web App nicht mehr dafür benutzt werden da es sonst zu einer Sperrung kommt), Prüfungsrücktritt bei Krankheit (klare Linie wäre wünschenswert, psychische Erkrankungen und Krankheit des Kindes während der Prüfungsvorbereitung, Nachteil für die Uni bei Prüfungsrücktritt?), Informations-/Werbeplattform vor dem HSZ (in Kooperation mit dem StuRa, Info-Säule, reine Kosten 35.000€ minus Sponsoring). Jan-Malte sammelt die Themen und schickt sie dann hoch.</p>	Gf
<p><b>2. Finanzantrag Anwalt</b>            Es geht mal wieder um die Beitragsordnung. Der alte Anwalt wurde gefunden und erreicht. Es soll herausgefunden werden, welche Version er uns damals geschickt hat und wie das Gespräch mit der TU damals verlaufen ist. Für 2 Stunden Arbeit vom Anwalt wird ein Volumen von 600€ beantragt (250€ Stundenlohn plus Mehrwertsteuer). Fokus liegt dabei auf dem Jahresticket, der Version von ihm und dem Verlauf der Sitzung mit dem Rektorat. Er hat (im Gegensatz zu uns) gut aufbewahrte Notizen und Unterlagen, auf die er zugreifen kann. Das Dokument wird insofern benötigt, als dass wir für weitere Diskussionen um das Jahresticket etwas belastbares in der Hand haben müssen. Thomas möchte gern das Plenum darüber entscheiden lassen, um</p>	Christian

<p>zu wissen, ob das Plenum den Paragraphen überhaupt noch möchte oder ob nicht.          Christian verweist auf den Antrag auf Neubefassung im Plenum. Er wird mit der Beauftragung die Plenumssitzung nächste Woche abwarten.  <b>Ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	
<p><b>3. Tür drehen</b>          Matthias Zagermann beantragt, dass die Tür des Zimmer 15 gedreht wird (180° um ihre vertikale Achse) damit die Tür nicht mehr nach innen sondern nach außen geöffnet wird. Es soll versucht werden, dass über die Hausmeister zu erledigen.  <b>Ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	<p>Matthias Zagermann</p>
<p><b>4. FA Türkalender Sitzungszimmer</b>          Problem: Am Sitzungszimmer hängt ein analoger Kalender in dem eingetragen wird, wer wann das Zimmer nutzt. Es ist relativ wenig Platz pro Tag, sodass oft nur eine Veranstaltung pro Tag eingetragen werden kann.          Vorschlag: Digitalisierung der Raumbellegung. Der digitale Kalender würde auf dem Server liegen. Die Raumbellegung kann so auch online eingesehen werden und die Raumbellegung kann gut angezeigt werden. Die Scheibe soll durch eine Bildschirmkonstruktion ersetzt werden. Die Möglichkeiten dafür sind im Wiki einsehbar.          Gesamtsumme des Antrages: 470€. Darin enthalten der Bildschirm, bei Bedarf ein Steuerungsrechner und der Umbau der Tür.          Verfahrensvorschlag: Umsetzung verschieben bis die Tür gedreht ist, eine Bildschirmvariante neben der Tür testen und mit dem Brandschutzbeauftragten der TU sprechen.  <b>Ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	<p>Matthias Zagermann</p>
<p><b>5. Wirtschaftsplan</b>          Robert stellt den Entwurf vor, es wird ein wenig darüber diskutiert.</p>	<p>Robert</p>
<p><b>6. Einweisung zur Prüfung elektrischer Geräte</b>          Die Uni bietet wie jedes Jahr ein Seminar zum Prüfen elektrischer Geräte an. An diesem können auch wir teilnehmen. Am Stromnetz der Uni dürfen eigentlich nur geprüfte Geräte hängen. Matthias würde die Leute gesammelt melden. Teilnehmen wollen Matthias Zagermann sowie Jan-Malte Jacobsen.</p>	<p>MZ</p>
<p><b>7. Textilbetonmöbel für den StuRa</b>          Am Montag war das Brückenbausymposium an der Uni. Man ist dort über eine schicke Textilbetonbank gestolpert und würde diese gern anstelle der Stuhlmöblierung auf dem Gang der Baracke aufstellen. Man würde sie uns wahrscheinlich sogar kostenlos überlassen (mit Hinweis auf nette Unterstützung der herstellenden</p>	<p>Jan-Malte</p>

Professur). Der Brandschutzbeauftragte wäre vor Freude aus dem Häuschen. Eventuell wäre auch eine Ersetzung der Holztische vom Gang möglich. Jan-Malte würde sich darum kümmern, Robert würde mitgehen.

**Die GF befürwortet das.**

#### **8. Arbeitsauftrag Verfahren Verschwiegenheit/Datenschutz**

Hallo Leute,

hiermit bitte ich euch, das Referat Technik offiziell mit folgender Sache zu beauftragen:

- Erarbeitung Verfahren zur aktenkundigen Belehrung über den Umgang mit

nicht öffentlich zugänglich zu machenden Informationen der Studentenschaft (Zielgruppe: Plenumsmitglieder, Exekutiv-Mitglieder, vom

StuRa beauftragte/zugelassene Personen mit Zugang zu unter Schutzpflicht

stehenden Informationen)

- Umsetzung des Verfahrens zum 01.04.2015

Aktuell gibt es keine eindeutig geregelte Handhabe, was Leute an Informationen weitergeben dürfen und worüber sie

Verschwiegenheit zu wahren haben. Dies trifft beispielsweise auf Teilnehmer an nicht öffentlichen Sitzungen der Gremien des

Studentenrates zu. Aber auch Personen, die im Auftrag des StuRas mit unter Schutzpflicht stehenden Informationen arbeiten (z.B.

persönliche Daten Dritter, laufende Vertrags-Verhandlungen, etc.), zählen zu den Betroffenen.

Damit einerseits die Betroffenen Kenntnis erhalten, worüber sie nicht öffentlich reden dürfen bzw. wie sie mit entsprechenden

Informationen umzugehen haben, aber auch um den StuRa als Körperschaft gegen etwaige Konsequenzen aus Indiskretionen

Einzelner abzusichern sowie den gesetzlichen Anforderungen nachzukommen (z.B. § 6 (2) SächsDSG bei personenbezogenen

Daten), ist die Ausarbeitung und Einführung eines im Arbeitsauftrag genannten Verfahren notwendig.

**Auftrag erteilt.**

#### **9. Sonstiges**

Die AE der GF werden ab nächster Plenumsitzung wieder ab Montag vor der Sitzung bis zur Sitzung im Service-Büro für Plenumsmitglieder einsehbar sein. Dieses Verfahren wurde in den letzten Wochen leider stiefmütterlich behandelt.